

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Allgemeine Grundlagen

Für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen dem Auftraggeber und der element 8 e.U., Eßlinggasse 2/IV, 1010 Wien („Auftragnehmerin“) gelten der Rahmenvertrag, soweit ein Rahmenvertrag abgeschlossen wurde, sowie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, sofern deren Geltung vereinbart wurde. Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers sind ungültig, es sei denn, diese werden von der Auftragnehmerin ausdrücklich schriftlich anerkannt.

2 Auftrag

Die Annahme eines Angebotes erfolgt ausschließlich durch die schriftliche Erteilung des Auftrages seitens des Auftraggebers zu den im Angebot festgelegten Bedingungen, innerhalb der definierten Frist. Der Umfang eines konkreten Beratungsauftrages wird im Einzelfall vertraglich vereinbart.

3 Preise und Vergütungen

Die Kalkulation von Preisen und Vergütungen erfolgt in EURO zuzüglich USt.

4 Leistungserbringung

Die Auftragnehmerin wird alle Leistungen stets nur im Rahmen der ihr verfügbaren Kapazitäten und Präferenzen annehmen und ist daher auch berechtigt, die Ausführung einzelner Leistungen abzulehnen.

Das Vertragsverhältnis zwischen dem Auftraggeber und der Auftragnehmerin begründet kein Dienstverhältnis. Die Auftragnehmerin wird alle Leistungen stets in freier Zeiteinteilung und mit eigenen Betriebsmitteln erbringen. Es besteht kein Weisungsrecht des Auftraggebers und die Auftragnehmerin wird auch nicht in die betriebliche Struktur des Auftraggebers integriert. Die Auftragnehmerin ist jederzeit berechtigt, die Erbringung der Leistungen auch an andere Personen zu übertragen.

Behinderungen des Geschäftsbetriebs, die nicht von der Auftragnehmerin verschuldet sind, verlängern eine vereinbarte Leistungsfrist für die Dauer der Behinderung ohne, dass die Auftragnehmerin dadurch schadenersatzpflichtig wird. Dazu zählen insbesondere, aber nicht ausschließlich, alle Fälle höherer Gewalt. Die Auftragnehmerin hat ein Recht vom Vertrag zurückzutreten, wenn die vereinbarte Leistungszeit in solchen Fällen schon um mehr als 8 Wochen überschritten wurde.

5 Zahlungsbedingungen und Vergütung

Nach Vollendung der vereinbarten Leistungen erhält die Auftragnehmerin ein Honorar gemäß der Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und der Auftragnehmerin. Die Auftragnehmerin ist berechtigt, dem Arbeitsfortschritt entsprechend, jedenfalls jedoch monatlich, Zwischenabrechnungen zu legen und dem jeweiligen Fortschritt entsprechende Akonti zu verlangen.

Ein vereinbartes Fixhonorar ist stets exklusive Umsatzsteuer sowie exklusive Spesen zu verstehen. Entstehende Spesen, vor allem für Transport, Anfallende Barauslagen, Spesen, Reisekosten, etc. sind gegen

Rechnungslegung vom Auftraggeber zusätzlich zu ersetzen. Die Auftragnehmerin wird sich bemühen, auf Sparsamkeit beim Spesenanfall zu achten.

Ausgestellte Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Zahlungen werden immer zur Tilgung der ältesten fälligen Verbindlichkeiten herangezogen. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 9,2 % über dem Basiszinssatz (§ 456 UGB) verrechnet.

Wird auch nach Mahnung und einer Nachfrist von zwei Wochen eine fällige Forderung nicht ausgeglichen, werden alle Forderungen seitens der Auftragnehmerin aus der Geschäftsbeziehung mit dem Auftraggeber sofort fällig. Tritt ein solcher Fall ein, ist der Auftragnehmerin berechtigt, weitere Leistungen nur gegen Vorauszahlungen oder ausreichende Sicherheitsleistung durchzuführen. Außerdem ist die Auftragnehmerin in einem solchen Fall berechtigt alle mit dem Auftraggeber bestehenden Verträge mit sofortiger Wirkung zu beenden.

6 Elektronische Rechnungslegung

Die Auftragnehmerin ist berechtigt, dem Auftraggeber Rechnungen in elektronischer Form zu übermitteln und der Auftraggeber erklärt sich mit der Zusendung von Rechnungen in elektronischer Form ausdrücklich einverstanden. Die Übermittlung der Rechnung erfolgt an eine vom Auftraggeber bekanntgegebene E-Mail-Adresse. Das Risiko für Empfang und Abrufbarkeit liegt beim Auftraggeber.

7 Auftragsvergabe und Auftragsgestaltung

Die im Auftrag festgelegten Leistungen sind von der Auftragnehmerin im freien Ermessen durchzuführen, das Heranziehen von Dritten ist ausdrücklich zulässig.

Werden Aufträge, Arbeiten, Pläne oder dergleichen aus Gründen abgebrochen oder geändert, die vom Auftraggeber zu vertreten sind, ist die Auftragnehmerin berechtigt, eine Konventionalstrafe in Höhe von 40 % des beauftragten Betrages, der noch nicht abgerechnet wurde, gegen den Auftraggeber geltend zu machen.

Wird es durch Gründe, die weder von der Auftragnehmerin noch vom Auftraggeber zu vertreten sind, unmöglich, die Leistungserbringung weiterzuführen, so ist die Auftragnehmerin dennoch berechtigt, den Anteil für die erbrachten Leistungen dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen.

8 Geheimhaltung

Alle Vertragsparteien verpflichten sich zur Verschwiegenheit der im Rahmen der Zusammenarbeit erlangten Informationen. Zu Referenzzwecken behält sich allerdings die Auftragnehmerin das Rechts vor, Projekttitel, Kunde, Firmenlogo, Projektvolumen Laufzeit und Kurzbeschreibung in Angeboten und Ausschreibungen zu verwenden, sofern nicht ausdrücklich anders mit dem Auftraggeber vereinbart.

9 Haftung und Schadenersatz

Die Auftragnehmerin erfüllt die übertragenen Aufgaben mit fachlicher Sorgfalt und nach bestem Wissen sowie unter Beachtung der allgemein anerkannten Grundsätze der Branche. Die Haftung der Auftragnehmerin ist auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz und betragsmäßig auf die Höhe der Versicherungssumme (aktuell EUR X) beschränkt.

10 Gerichtsstand

Es wird als ausschließlicher Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht in Wien vereinbart und es gilt österreichisches Recht.

11 Vertragsausfertigungen

Zusätzlich zu Verträgen in Papierform mit eigenhändigen Unterschriften, sind auch Verträge in PDF-Format, auch mit elektronischer bzw. gescannter Unterschrift, bindend.

12 Änderungen

Änderungen von diesen AGB, bedürfen der Schriftform. Ein Verzicht auf die Formerfordernis kann nur schriftlich erfolgen.

13 Datenschutz

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung, welche auf folgender Website abrufbar ist [LINK].

14 Sonstiges

Die Vertragsparteien bestätigen, alle Angaben im Vertrag gewissenhaft und wahrheitsgetreu gemacht zu haben und verpflichten sich, allfällige Änderungen wechselseitig umgehend bekannt zu geben. Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame ist durch eine wirksame Bestimmung, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.